AMTSBLATT
Die Kapfenberger Stadtzeitung



Eis, Eis, *Baby!*

Ganz Kapfenberg ist im Eisstock-WM-Fieber.

Seite 4

An einen Haushalt – Amtliche Mitteilung – Österreichische Post AG
RM 01A021469 K, Verlagspostamt 8605 Kapfenberg
Februar 2025 – Jahrgang 77 • © Trippolt

”

2025 setzen wir unseren Weg mit Herzblut fort, Kapfenberg zur innovativsten, lebenswertesten und aufregendsten Stadt der Steiermark zu machen.

Matthäus Bachernegg

Fakten des Monats

30.000
Zuseher
So viele Fans werden ihre Teams bei der Welt- und Europameister-schaft anfeuern.

ca. 15.000
Nächtigungen
unterstreichen die wirtschaftliche und touristische Wirkung der WM auf die Region.

72
Weltmeistertitel
die herausragende Erfolgsbilanz der Steiermark im Eisstocksport.





2025 – Mit Herzblut für Kapfenberg

Liebe Kapfenbergerinnen und Kapfenberger!

2024 ist Geschichte. Es war ein wirklich spannendes Jahr, das gefüllt war mit großartigen Events, wie dem Public Viewing oder auch dem Familienfest auf der Burg, und bedeutenden Terminen für die Entwicklung der Stadt. Ich habe mehrfach in den letzten Monaten zu einem Spatenstich angesetzt. Stolz darauf, damit den Beginn von Bau- und Stadtentwicklungsprojekten, wie der neuen Ortstelle des Roten Kreuz, dem dritten Bauabschnitt von Riverside oder auch der Straßenzusammenlegung der B116/L138, zu setzen.

Zugegeben das Jahr 2024 hatte auch großes Potenzial für graue Haare. Erst das Hochwasser im Herbst, dann die Nachricht vom Verkauf und damit verbunden der ungewissen Zukunft des NTK und schließlich kurz vor Jahresende die Hiobsbotschaft aus dem LKH Hochsteiermark, dass die Notfall- und Akutversorgung an den Standort Leoben übersiedelt wird. Es ist für mich nicht akzeptabel, dass die medizinische Versorgung von morgen, aufgrund von wirtschaftlichen Interessen oder angeblich betrieblicher Optimierung, schlechter sein soll, als die von heute.

Im Falle des NTK konnten wir nach intensiven und schwierigen Verhandlungen mit dem neuen Betreiber Lösungsansätze ausarbeiten, die das einzigartige Spezialangebot des NTK für die Bevölkerung absichern werden. In den kommenden Wochen wird es darüber eine Sondergemeinderatssitzung geben.

Anders verhält es sich bei der Notfall- und Akutambulanz des LKH Hochsteiermark. Nein, wir haben uns nicht austricksen lassen! Wir wurden mit bereits in Gang gesetzten Tatsachen, die sich deutlich von dem unterschieden, was man vorab präsentiert hat, überfahren und das werden wir sicher nicht hinnehmen. Der Gemeinderat hat bereits in der Dezembersitzung, über alle Parteien hinweg, einstimmig beschlossen, dass wir alles tun werden, um die Notfall- und Akutversorgung für die Bevölkerung abzusichern und diese wieder an den Standort Bruck an der Mur zurück zu bringen.

Mit der Ankunft von 2025 setzen wir unsere Arbeit, Kapfenberg zur innovativsten, lebenswertesten und aufregendsten Stadt der Steiermark zu machen, mit Herzblut fort. Es stehen viele Projekte in den Startlöchern: Die Begegnungszone beim neuen Gesundheitscampus, der Mürzzugang in der Innenstadt, der Schulcampus in Hafendorf, die Eröffnung der FH Gesundheits- und Krankenpflege, weitere Schritte in der Innenstadt-Offensive uvm.

Ich freue mich auf 2025. Es wird ein spannendes Jahr.

Ihr Bürgermeister

Matthäus Bachernegg

4 **WM im Eisstockschießen**
In Kapfenberg trifft sich die Elite des Eisstocksports.

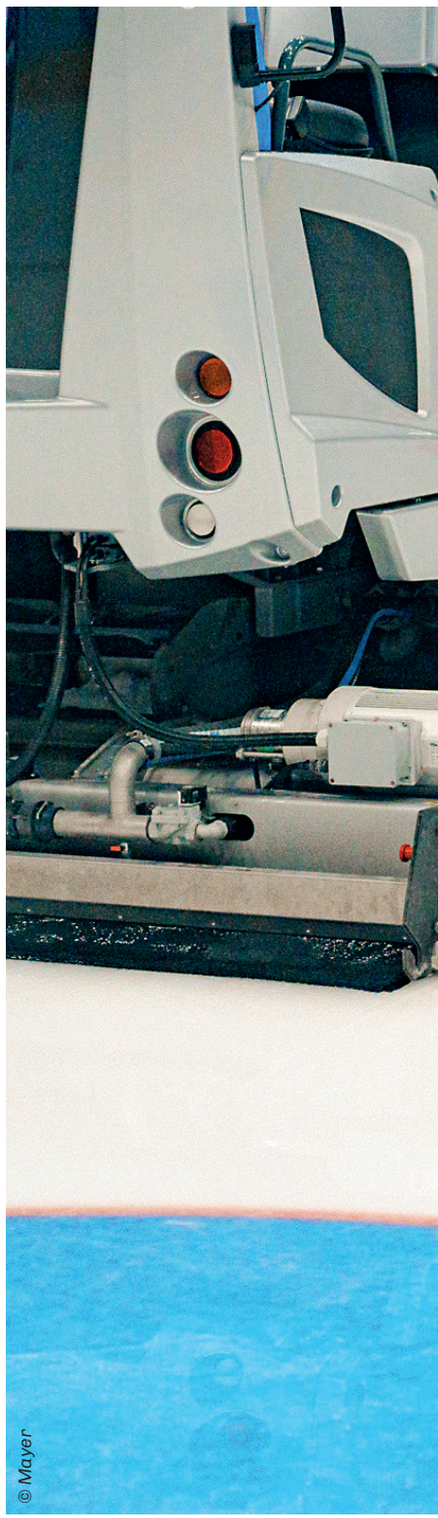
7 **Kampf um die Notfall-Ambulanz**
Für den Erhalt der medizinischen Versorgung.



9 **Bürgerversammlungen**
Was den Bürgern wichtig ist.

Kapfenberg wird zur Bühne der EISSTOCK-ELITE

„Eis ist nicht gleich Eis“, erklärt Markus Buch, diplomierter Eismeister in der Stadthalle Kapfenberg und Herz der bevorstehenden Eisstock-WM. Vom 25. Februar bis 9. März 2025 verwandelt sich die Stadt in das Zentrum des internationalen Eis- und Stocksports. Gleichzeitig wird auch die EM der Jugend ausgetragen.



© Mayer



© Mayer

Markus Buch weiß genau, was die Athleten brauchen, denn die Anforderungen an das Eis für den Stocksport sind außergewöhnlich: „Während Eislaufen und Eishockey bei -5 Grad funktioniert, muss das Eis für die Stockschützen auf -7 Grad gekühlt und speziell aufgeraut sein.“

Bereits seit Juli laufen die Vorbereitungen in der Kapfenberger Stadthalle, um das Eis optimal auf die Anforderungen der **32 Wettkampfbahnen** abzustimmen. Die **Eisstärke von drei Zentimetern,** die eingebetteten Zielfelder und die passgenau aufgebrachte Werbung machen deutlich, dass hier Präzision gefragt ist. „Die Weltmeisterschaft ist ein Großevent, das unsere Stadt ins Rampenlicht rückt. Es ist eine Ehre, diesen Sportlern aus aller Welt die perfekten Bedingungen zu bieten“, ist Markus Buch stolz gemeinsam mit dem Team aus dem Sportzentrum Teil der WM zu sein.

Sportliche Höchstleistungen

Mit den Damen-, Herren- und Jugendwettbewerben in Kapfenberg sowie den Weitensportwettkämpfen in der Stanz wird das Mürztal zur Weltbühne. Rund **30 Nationen,** darunter Brasilien, Litauen und Australien, schicken etwa **1.000 Athleten und Betreuer** ins Rennen. Auch die erwarteten **30.000 Fans** werden den Raum Kapfenberg beleben – sie kommen nicht nur, um die spannenden Wettkämpfe zu verfolgen, sondern auch, um die kulinarischen Highlights des Mürztals zu genießen. Mit bis zu **15.000 Nächtigungen**



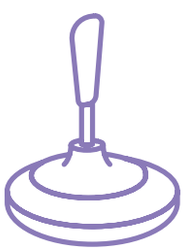
rechnet die Region, was einen bedeutenden Impuls für den lokalen Tourismus darstellt.
„Dass Kapfenberg Schauplatz von Weltmeisterschaften ist, macht uns sehr stolz. Wir freuen uns auf sportliche Höchstleistungen und spannende Wettkämpfe bei perfekten Bedingungen in der Kapfenberger Stadthalle und in Stanz“, sagt Bürgermeister **Matthäus Bachernegg.**

Steirische Tradition im Eisstocksport

Die Steiermark als Austragungsort ist kein Zufall: Mit **515 Vereinen** und **20.000 Mitgliedern** ist sie die Hochburg des Stocksports in Österreich. Von 10-jährigen Kindern bis zu Senioren im Alter von 85 Jahren – dieser Sport verbindet Generationen. Kein anderes Bundesland hat mehr Weltmeister hervorgebracht: **31 steirische Athleten** halten beeindruckende **72 Weltmeistertitel.** Auch auf nationaler Ebene zählt der Eisstocksport zu den bedeutendsten Bewegungen: Der **Bund Österreichischer Eis- und Stocksport (BÖE)** umfasst über **90.500 Mitglieder** und ist damit der sechstgrößte Sportverband des Landes.

Ein Ereignis der Nachhaltigkeit

Neben den sportlichen Highlights bringt die Weltmeisterschaft wertvolle wirtschaftliche und touristische Impulse. Die Fans, bekannt als echte „Schmankerljäger“, werden die kulinarischen Spezialitäten der Region ausgiebig genießen. Die Kombination aus Sport, Tradition und Genuss macht die WM zu einem Ereignis, das weit über das Mürztal hinausstrahlt.



Dass Kapfenberg Schauplatz von Weltmeisterschaften ist, macht uns sehr stolz. Wir freuen uns auf sportliche Höchstleistungen und spannende Wettkämpfe bei perfekten Bedingungen in der Kapfenberger Stadthalle und in Stanz.

Matthäus Bachernegg

Sicherheit, Kinder und Infrastruktur


© Mayer

Kapfenberg steht vor finanziellen Herausforderungen, bleibt aber handlungsfähig und setzt klare Schwerpunkte.

Mit einem Budgetvolumen von 92,3 Millionen Euro im Ergebnishaushalt und Investitionen von über 11 Millionen Euro hat Kapfenberg die Weichen für das Jahr 2025 gestellt. Trotz steigender Sozialausgaben bleibt die Stadt finanziell handlungsfähig und fokussiert sich auf Projekte, die der Bevölkerung direkt zugutekommen.

Sicherheit und Betreuung im Fokus

Ein neuer Drehleiterwagen für die Feuerwehr steht mit einem Kostenrahmen von über 1 Million Euro an oberster Stelle. Diese Investition unterstreicht das Bestreben der Stadt, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger weiterhin auf höchstem Niveau zu gewährleisten.
Für Familien gibt es ebenfalls gute Nachrichten: 500.000 Euro fließen in den Ausbau einer zweiten Kinderkrippe, um mehr Betreuungsplätze für die jüngsten Kapfenberger zu schaffen.

Verkehr und Umwelt im Blick

Die Zusammenlegung der Straßen B116 und L138 ist ein weiterer zentraler Punkt. Mit einem Teilbetrag von 2,5 Millionen Euro im kommenden Jahr werden sowohl der Verkehrsfluss verbessert als auch zusätzliche Grünflächen geschaffen.
Auch die Wasserversorgung bleibt ein wichtiges Thema: Fast 900.000 Euro werden in die Modernisierung der Versorgungsleitungen investiert, um eine stabile und qualitativ hochwertige Versorgung zu sichern.

Soziale Verantwortung

Ein stark wachsender Posten sind die Sozialausgaben, die sich auf über 16,5 Millionen Euro belaufen. Das bedeutet eine Steigerung um rund 15%. Bürgermeister Matthäus Bachernegg betont die Notwendigkeit, weiterhin nachhaltig zu wirtschaften und gleichzeitig soziale Verantwortung zu übernehmen.

„Klug wirtschaften und klare Prioritäten setzen“

Trotz aller Herausforderungen weist die Stadt im operativen Bereich einen positiven Saldo von 915.800 Euro aus. Bürgermeister Bachernegg hebt hervor: „Die Balance zwischen notwendigen Investitionen und einem soliden Haushalt wird schwieriger, aber unser Ziel bleibt klar: Die Lebensqualität in Kapfenberg sichern und weiter ausbauen.“


© Mayer



Kampf *um die* Akutambulanz

Die Schließung der Notfall- und Akutversorgung am Brucker Standort des LKH Hochsteiermark ruft starken Widerstand in der Region hervor. Bürgermeister Matthäus Bachernegg fordert gemeinsam mit Amtskollegen aus der gesamten Hochsteiermark den Erhalt am Standort Bruck/Mur.

Ende 2024 wurde bekannt, dass es mit Mitte Jänner 2025 keine Notfall- und Akutversorgung am Brucker Standort des LKH Hochsteiermark mehr gibt. Notfälle werden nach Leoben oder Graz transportiert. Die Bürgermeister aus der Region sehen darin eine massive Verschlechterung der medizinischen Versorgung für die Bevölkerung, die sie nicht hinnehmen wollen.

Gegen die Schließung

In einer ersten Reaktion auf die im Dezember angekündigte Schließung richteten 18 Bürgermeister, von Mariazell bis Ramsau, unabhängig ihrer politischen Ausrichtung, ein gemeinsames Schreiben an die KAGes sowie den zuständigen Landesrat Karlheinz Kornhäusl, in dem sie den Verbleib am Standort Bruck an der Mur fordern.

Insbesondere die Bürgermeister aus Kapfenberg (Matthäus Bachernegg), Bruck an der Mur (Andrea Winkelmeier), und Turnau (Stefan Hofer) treten massiv gegen die Schließung auf. Für sie sei das Vorgehen der KAGes „ein absolutes No-Go und inakzeptabel“, wie Stefan Hofer es formulierte. Sie sehen nicht nur schwerwiegende Auswirkungen auf die medizinische Versorgung der Region, sondern auch auf das Personal des LKH Hochsteiermark, sowie eine Mehrbelastung der Mitarbeiter des Roten Kreuz und der Patienten, die in Notfallsituationen vor allem eines benötigen: schnelle Hilfe.

„Die Schließung der Notfallambulanz am Standort Bruck ist ein massiver Rückschritt und eine Gefahr für die schnelle Versorgung unserer Bevölkerung“, fasst es Bürgermeister Matthäus Bachernegg zusammen.

Einigkeit im Gemeinderat

Im Kapfenberger Gemeinderat nahm man sich dem Thema in der Dezember Sitzung bereits an. Auf einen Dringlichkeitsantrag der SPÖ wurde über alle Parteien hinweg einstimmig der Beschluss gefasst, alles zu unternehmen, um die unfallchirurgische Ambulanz am Standort Bruck an der Mur zu sichern und darüber hinaus sicher zu stellen, dass zu jeder Zeit ein Anästhesist und ein Orthotraumologe vor Ort zur Verfügung stehen.

Demonstration mit 600 Teilnehmern

Vorläufiger Höhepunkt im Kampf um den Erhalt der Notfall- und Akutversorgung war eine Demonstration Mitte Jänner in der Brucker Innenstadt. Rund 600 Teilnehmer waren gekommen und marschierten gemeinsam mit Matthäus Bachernegg, Andrea Winkelmeier und Stefan Hofer, um ihrem Unmut über die Schließung der unfallchirurgischen Akutambulanz kund zu tun und ihren Erhalt zu fordern.

Kapfenberg Gutscheine sind ein Verkaufs-Hit

2,67 Millionen Euro: So viele Kapfenberg Gutscheine wurden 2024 ausgegeben, und so viel Kaufkraft dadurch für den lokalen Handel gesichert. Die Stadtgemeinde fördert die Einkaufsregion Kapfenberg seit Jahren durch die Ausgabe und Abwicklung der beliebten Einkaufsgutscheine, die als Zahlungsmittel und Geschenk gleichermaßen geschätzt werden. Das Gutschein-System ist eine langjährige Zusammenarbeit zwischen den umsatzstarken Verkaufsstellen, allen voran den Tabak-Trafiken der Stadt, den mehr als 180 Geschäften, wo die Gutscheine eingelöst werden, sowie den unzähligen Unternehmen und Privatpersonen, welche die Gutscheine kaufen und (meist) weiterschenken.
„Die Vielseitigkeit des Gutscheins macht ihn so beliebt, er ist ein sichtbares Zeichen für die Stärke des Handels in Kapfenberg", sagen **Waltraud Pusterhofer und Karin Schönlieb,** verantwortlich für die Verwaltung und Abwicklung der Gutscheine im Rathaus Kapfenberg. „Wir bedanken uns bei unseren Partnern für das Vertrauen, ihr Engagement und Service für alle, die in Kapfenberg einkaufen."



© Stadtgemeinde

Neues, altes Wartehäuschen

Es machte kurz nach Jahreswechsel wie ein Lauffeuer die Runde, das Wartehäuschen bei der Bergsiedlung war zerstört worden. Ob es mutwillig gesprengt wurde oder ob doch etwas anderes vorgefallen ist, ist noch Gegenstand der Ermittlungen. Fest steht, dass es einen Neubau geben wird, der auf Wunsch der Bevölkerung wieder aus Holz bestehen wird. Denn die Wartehäuschen sind für viele Parschluger mit ganz besonderen Erinnerungen verbunden. Vor dreißig Jahren bauten die Pensionisten Herbert Krobath, Karl Eggenreich und Karl Lafer, die dafür sogar extra einen Verein gründeten, in Eigeninitiative insgesamt acht dieser Wartehäuschen verteilt auf das Gemeindegebiet von Parschlug.

Errichtung eines Buswartehäuschens in Parschlug

Im Sommer wurde in Parschlug von unserem Gemeindearbeiter *Herbert Krobath* mit Hilfe von *Karl Eggenreich* und *Karl Lafer* ein Buswartehäuschen errichtet. Es fügt sich in seiner Größe und Bauweise aus Holz nicht nur passend in das Ortsbild, sondern wird auch, nicht zuletzt durch die gemütliche Sitzbank im Innern, sehr gerne von der Bevölkerung angenommen.





Natürlich durfte eine zünftige Einweihung, die auf den lobenswerten Einfall der Erbauer zurückzuführen war, nicht fehlen.
So konnte durch spontanen Einsatz eine lustige Feier entstehen, die bei Musik und Gesang das Buswartehäuschen so gemütlich lassen ließ, daß spaßeshalber überlegt wurde, diese Zweckentfremdung des Wartehäuschens beizubehalten.



© Archiv



Neues von der Straßenzusammenlegung

Die Zusammenlegung der B116/L138 nimmt Fahrt auf: In einem ersten Schritt wird im Bereich der Parschluger Straße mit der Errichtung der Gewässerschutzanlage und der Verlegung des Schmutzwasserkanals gestartet. Danach folgen umfangreiche Erdarbeiten, damit der Parschluger Bach umgeleitet werden kann. Diese Bauphase wird voraussichtlich bis August dauern.

- **Straßensperrungen, Umleitungen & Änderungen im Busverkehr**
  Während dieser Zeit wird die Schirmitzbühelstraße von der Wegmacherkurve bis zum Kreisverkehr am Schirmitzbühel für den gesamten Verkehr gesperrt. Auch die Parschluger Straße wird ab der Kreuzung Schirmitzbühelstraße die ersten 200 m für den Verkehr unbefahrbar sein. Dafür wurden mehrere Umleitungsrouten angelegt:
- **Umleitung von der Stadt in Richtung Schirmitzbühel:**
  Autofahrer werden über die B116 zum Zöllgrabenweg weiter zum Kreisverkehr Schirmitzbühel umgeleitet.
- **Umleitung von Schirmitzbühel in Richtung Stadt:**
  Der Verkehr kann über die neue Verbindungsrampe von der Hugo-Wolf-Straße (beim Spielplatz) zur B116 fahren.
- **Umleitung von und nach Parschlug:**
  Autofahrer sollten über den Stanglweg und die Hermann-Löns-Straße zur neuen Rampe, die zur B116 führt, fahren. Nach Parschlug geht es über die B116, die Schirmitzumfahrung und den Zöllgrabenweg zum Schirmitzbühel und von dort weiter nach Parschlug.



Auch für den Busverkehr gibt es Änderungen: Die Linien der MVG, die von und nach Apfelmoar führen, werden über eine Umleitungsstrecke über den Schirmitzbühel fahren. Das macht es nötig, dass die Bushaltestelle „Schirmitzbühel Ort" (Fahrtrichtung: Stadtzentrum) vorübergehend in die Hugo-Wolf-Straße (gegenüber Billa) verlegt wird.
Bitte planen Sie für Ihre Strecken ausreichend Zeit ein. Trotz der ausgebauten Umleitungsstrecken können Verkehrsbehinderungen auftreten. Wir empfehlen, die Baustelle nach Möglichkeit großräumig über den Flughafen (Radelsdorfer Straße) oder die Schnellstraße (S6) zu umfahren.



Sorgen hören & Wünsche erfahren
in den Bürgerversammlungen mit dem Ohr am Bürger

Welche Sorgen beschäftigen die Kapfenbergerinnen und Kapfenberger? Welche Wünsche haben sie? Wo sind sie zufrieden und wo nicht? Um das herauszufinden, fanden im November und Dezember die Bürgerversammlungen statt.

Wie kann man sich am besten ein Bild davon machen, was die Kapfenbergerinnen und Kapfenberger beschäftigt? Natürlich im direkten Austausch mit den Leuten selbst. Aus diesem Grund lud die Stadtgemeinde Kapfenberg im November und Dezember zu sieben Bürgerversammlungen, die in unterschiedlichen Stadtteilen (Innenstadt, Parschlug, Schirmitzbühel, Redfeld, Walfersam, Diemlach & Hochschwabsiedlung) stattfanden.

Was bewegt Kapfenberg?

Zu Beginn stellten Bürgermeister Matthäus Bachernegg und Thomas Schaffer-Leitner, Leiter des Büro Bürgermeister, vor, was Kapfenberg aktuell bewegt. Angefangen bei dem überspannenden Thema des Jahres 2024, 100 Jahre Stadterhebung, ging es über die Wohnbau-Offensive (334 neue Wohnungen sind bereits entstanden, 350 weitere sollen bis 2030 folgen) & das Smart City Projekt Hochschwabsiedlung (siehe S. 12), den Angeboten für junge Familien und Senioren, Ehrenamt und Lebensqualität (Events, Sportzentrum, Bauernmarkt, Mürz als Erholungsraum & Begegnungszone FH Campus uvm.), hin zu Großprojekten wie dem Schulcampus Hafendorf, den Ausbau des neuen FH-Campus, die Innenstadtentwicklung und dem Ziel, die grünste Industriestadt Österreichs zu werden.

Wünsche & Anliegen

Danach war die Bevölkerung am Wort. Insgesamt wurden in sieben Bürgerversammlungen 91 Anliegen an die Stadtgemeinde gerichtet. Davon sind Ende Jänner bereits mehr als die Hälfte (53) bearbeitet und umgesetzt worden. Viele der Anliegen, die die Anwohner beschäftigten waren kleine, alltägliche Dinge: wie z.B. die Strauchschnitte und Mäharbeiten, die Schulwegsicherung oder die Schneeräumung im Gemeindegebiet und auf den Bushaltestellen. Besonders häufig wurde der Wunsch nach mehr Begrünung und natürlichem Schatten geäußert und damit verbunden auch, alsbald kaputte Sträucher und Bäume zu ersetzen. Viele kamen aber auch, um sich nähere Informationen zu holen. Etwa zu Projekten wie dem Mürzzugang in der Innenstadt, zur Bodenaushubdeponie in Parschlug oder dem geplanten Car-Sharing.

„Wir möchten Kapfenberg zur innovativsten, lebenswertesten und aufregendsten Stadt der Steiermark machen. Wir wollen die Wünsche der Bevölkerung kennen und diese, nach Möglichkeit gleich umsetzen oder, wenn es größere Anliegen sind, sie in unsere Strategie für die Stadt einfließen lassen“, subsumiert Bürgermeister Matthäus Bachernegg die Bürgerversammlungen, die auch 2025 abgehalten werden sollen.





© Mayer

Unter *Spannung*

3 batterieelektrische Busse wurden neu in den Bestand der MVG übernommen. Wo liegen die Vorteile und Nachteile dieser Fahrzeuge?

Die EU schreibt mit ihrer Clean-Vehicle-Directive vor, dass ab sofort die neu angeschafften Stadtbusse lokal emissionsfrei fahren müssen. Die MVG hat sich entschieden, dabei auf batterieelektrische Fahrzeuge zu setzen, da in Österreich keine Wasserstoff-Infrastruktur vorhanden ist und diese Fahrzeuge noch viel teurer als batterieelektrische Busse sind.
Diese Citybusse sind Vollniederflur-Leichtbaubusse mit stufenlosem Einstieg vorne und hinten, die Busse sind leise, wartungsarm und die Reichweite ist alltagstauglich. Allerdings werden im Laufe des Tages ein oder zwei Ladepausen benötigt und dazu müssen die Dienstpläne angepasst werden, da sich die Ladepausen des Fahrzeugs idealerweise mit der Lenkpause des Fahrpersonals decken sollen. Die Wartungskosten von E-Bussen sind niedriger als die von Dieselbussen.
Es gibt aber auch generell Nachteile bei E-Fahrzeugen: die Ladeinfrastruktur ist hochpreisig, vom Netzanbieter müssen sehr hohe Stromkapazitäten zur Verfügung gestellt werden und das lässt sich der Netzanbieter auch teuer bezahlen.
Die Batterien müssen nach ca. 130.000 km bei den Citybussen getauscht werden und die Lieferfähigkeit ist bei den Batterien, wie auch bei anderen Ersatzteilen, derzeit nur eingeschränkt möglich.
Die Heizung und Klimatisierung bei E-Fahrzeugen generell, aber speziell bei Stadtbussen, wo sich die Türen in den Haltestellen zum Teil alle 30 Sekunden öffnen, ist und bleibt eine Herausforderung, da Energie bei E-Fahrzeugen kostbar ist.



© MVG

Es führt aber für Stadtbus-Anbieter in ganz Europa kein Weg an batterieelektrischen Bussen vorbei und deshalb muss sich auch die MVG seit 6 Jahren dieser Herausforderung stellen.

Takt*verbesserung*

Seit Einführung des Klimatickets hat sich die Fahrgastanzahl in den MVG-Bussen schlagartig erhöht. Somit muss das Angebot verbessert werden.

Die MVG betreibt im Stadtgebiet von Kapfenberg etliche Stadtbuslinien und Citybusse, die von der Stadt Kapfenberg finanziert werden und Regionalbusse ergänzen das Angebot.
Das Rückgrat des Nahverkehrs in der Stadt Kapfenberg ist die Linie 1 zwischen Apfelmoar, Europaplatz und Bruck-Wallischplatz. Diese Hauptlinie wird derzeit 2x in der Stunde von MVG-Bussen bedient und 1x in der Stunde von der Linie 180, die von Kindberg nach Bruck fährt. Diese Linie 180 stellt derzeit die Zuganschlüsse her und gibt somit den Takt vor. 3 Busverbindungen in der Stunde ergeben dann den jetzigen 20-Minuten-Takt.
Aufgrund der vielen Ein- und Aussteiger muss mittlerweile fast jede Haltestelle immer angefahren werden und dadurch sind die Busse öfters verspätet unterwegs.
Im Dezember 2025 tritt zusätzlich der Koralm-Fahrplan bei der ÖBB-Schiene in Kraft und es werden noch mehr Züge in Kapfenberg, aber auch in Bruck/Mur halten und der öffentliche Verkehr wird dadurch noch wesentlich attraktiver werden.
Aus diesem Grund hat der MVG-Aufsichtsrat mit Vorsitzendem Bgm. Matthäus Bachernegg beschlossen, dass im Herbst 2025 der Takt auf der Hauptlinie zwischen Apfelmoar und Bruck-Wallischplatz von Montag bis Freitag zwischen 07.00 und 18.30 Uhr von derzeit 20 Minuten auf 15 Minuten verkürzt wird. Die MVG muss dann die Linie 1 statt zweimal in der Stunde dreimal in der Stunde befahren und dazu kommt einmal in der Stunde die Linie 180 von/nach Kindberg.
Allerdings müssen dann alle anderen Stadtbuslinien nach Parschlug / Pogier bzw. in Bruck/Mur auf die Murinsel an diesen neuen Viertelstundentakt angepasst werden, wobei sich dadurch vor allem ab Schirmitzbühel von/nach Parschug / Pogier bessere Umsteigverbindungen ergeben sollten.
Insgesamt ist Bürgermeister Bachernegg überzeugt, dass damit das Angebot im öffentlichen Verkehr in Kapfenberg wesentlich attraktiver wird und noch mehr Leute vom Auto auf die Busse und Züge umsteigen werden.

„

Die Taktverbesserung ist mir ein großes Anliegen.

Matthäus Bachernegg



Kapfenberg fördert Klimaticket

Durch das Klimaticket Österreich bzw. das Klimaticket Steiermark ist die Benützung des gesamten öffentlichen Verkehrs mittlerweile extrem günstig geworden. Die Stadt Kapfenberg fördert das Klimaticket Steiermark zusätzlich für bestimmte Personengruppen. Davon betroffen sind unter anderem die Senioren, Studenten, Zivil- und Präsenzdiener bzw. Zivilinvalide und weiters Aktivcardbesitzer.
Detailauskünfte erteilt der Fahrkartenschalter im MVG Reisebüro am Europaplatz. (Telefon: +43 (0) 3862/22044211)

Luxusbusse im Regionalverkehr?

Dieser Eindruck könnte entstehen, wenn man sich die 8 nagelneuen Regionalbusse der MVG für den Stadtbus Eisenstraße genauer ansieht.

Neben den Stadtbuslinien in Kapfenberg und Bruck/Mur betreibt die MVG auch viele Regionalbuslinien im Auftrag der 4takt Verkehrs GmbH, welche vom Land Steiermark und den betroffenen Gemeinden finanziert wird. Auf diesen Linien gelten besonders strenge Regeln, wie der Fuhrpark genau auszusehen hat. Kürzlich wurden deshalb 8 neue sogenannte Low-Entry Regionalbusse von der MVG beschafft, welche wirklich beinahe luxuriös ausgestattet sind und die vorzugsweise auf den Regionalbuslinien im Bereich Eisenstraße zwischen Trofaiach – Leoben – Proleb und Niklasdorf eingesetzt werden.
Vor ein paar Jahren hätte man angenommen, dass derartige Busse für den Reiseverkehr gedacht sind, wenn nicht der stufenlose Einstieg den entscheidenden Unterschied machen würde. Der Sitzkomfort, die Federung, das Geräuschniveau und die Klimatisierung dieser 8 modernsten Busse entspricht absolut dem Reisebusstandard, dazu kommen die neuesten Sicherheits-Assistenzsysteme. So wird vor Personen im toten Winkel gewarnt, bei Gefahr im Verzug automatisch gebremst und das Lenkpersonal sieht den Bus auf einem Bildschirm im Bird-View-Modus – das heißt, man sieht sich selbst von oben!
Auch in den nächsten Jahren wird die Busflotte mit Hochdruck erneuert werden.



© MVG

Schneeräumung der Haltestellen

Bei den letzten Bürgerversammlungen wurde Kritik an der Schneeräumung von gewissen Haltestellen geäußert. Dies betrifft die Haltestellen, die seitlich der Bundestraßen situiert sind. Hier werfen die großen Pflüge der Landesstraßenverwaltung große Schneemengen von den breiten Straßen in die Haltestelle und die Stadtgemeinde bemüht sich dann mit ihrem Wirtschaftshof, oft vergeblich, mit den kleinen Traktoren, diese Schneemengen rasch zu beseitigen. Somit haben dann die Fahrgäste arge Probleme beim Ein- und Aussteigen. Der neue Leiter im DLZ Kapfenberg, Ing. Weber, hat sich jetzt aber um dieses Thema angenommen und er wird versuchen, dass hier zukünftig die Situation evaluiert und verbessert wird.

Bürgerbeteiligung: *Eine Siedlung blüht auf*

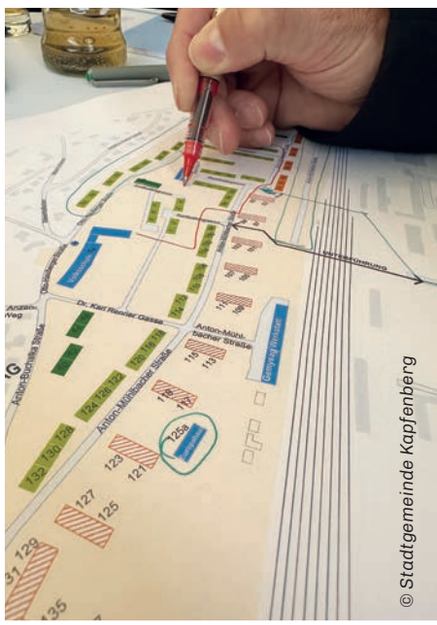
Seit 2023 lief der Prozess der Bürgerbeteiligung in der Hochschwabsiedlung. Nun ist er beendet und der große Erfolg dieser Initiative zeigt sich in vielen innovativen Projekten, die umgesetzt werden konnten: Ein Resümee.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten in der Hochschwabsiedlung wurden die Bewohner zu einem Mitmachprozess eingeladen. Sie erhielten wichtige Informationen zum Baufortschritt und bekamen die Möglichkeit, sich aktiv an der Gestaltung ihrer Wohnsiedlung zu beteiligen. In insgesamt acht Aktivdialog-Workshops in den Jahren 2023 und 2024 erarbeiteten die Bewohner Projektpläne für ihr Wohngebiet. Unterstützung bekamen sie dabei vom „Hochschwabsiedlungsteam" bestehend aus dem Austrian Institut of Technology (AIT), der GEMYSAG, einer Sozialarbeiterin und der Stadtgemeinde Kapfenberg. Dabei entstanden die drei Initiativgruppen, „Infrastruktur", „Grünraum & Ökologie" und „Gemeinschaft & Solidarität".

Nach einem mehrmonatigen intensiven Arbeitsprozess der Gruppe „Infrastruktur" konnte im Oktober 2024 der neue Wochenmarkt in der Hochschwabsiedlung feierlich eröffnet werden. Ab März wird wieder jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr vor dem Europahaus eine große Auswahl an Obst, Gemüse, Gebäck, Strudel, Kuchen und anderen regionalen Spezialitäten angeboten.

Die Gruppe „Grünraum & Ökologie" befasste sich eingehend mit der Gestaltung des halböffentlichen Raums im Siedlungsgebiet. So wurde in kurzer Zeit die Errichtung von Hochbeeten sowie die Kultivierung einer Wildwiese beschlossen. Für heuer sind im Rahmen einer weiterführenden Kooperation mit der GEMYSAG und der Schule in der Hochschwabsiedlung auch die Bemalung des Hochbeets, die Bepflanzung einer Naschhecke, sowie ein Landschaftsgestaltungsplan vorgesehen.

Begeistert zeigten sich zahlreiche Bewohner auch mit den vielfältigen Ideen der Gruppe „Gemeinschaft & Solidarität", die eine Reaktivierung des Europahauses als Siedlungscafé und Begegnungsort anstrebte. Im Rahmen der Aktivdialog-Termine wurden bereits Tanz- und Spieleabende organisiert, die das soziale Miteinander in der Hochschwabsiedlung stärkten. Für 2025 sind zusätzlich Kochkurse mit einer regionalen Bio-Bäuerin geplant.



© Stadtgemeinde Kapfenberg


© Semlegger

stadtwerke kapfenberg

Kapfenberg surft in die Zukunft:

HiWay bringt Highspeed-Internet mit DOCSIS 3.1!

HiWay-Kund:innen in Kapfenberg können sich freuen: Die Umstellung auf den neuesten Internetübertragungsstandard DOCSIS 3.1 ist abgeschlossen. Mit dieser Technologie wird Ihre Internetverbindung schneller, stabiler und zukunftssicher. Für den Netzausbau und die dafür notwendige Infrastruktur wurden in den letzten 3 Jahren über 3 Millionen Euro investiert.

Vorteile von DOCSIS 3.1 – Einfach erklärt

Höhere Geschwindigkeit für alles, was Sie online tun:

Mit DOCSIS 3.1 können Sie mit bis zu 1000 Mbit/s downloaden und mit bis zu 100 Mbit/s hochladen. Das bedeutet, dass Sie große Dateien, wie Filme oder Spiele, in kürzester Zeit herunterladen können – ohne dass es zu Geschwindigkeitseinbußen kommt.

Zuverlässige Verbindungen, auch bei hoher Auslastung:

DOCSIS 3.1 verbessert die Stabilität des Netzwerks erheblich. Selbst wenn viele Menschen gleichzeitig online sind, bleibt Ihre Verbindung stabil und schnell. Verbindungsabbrüche oder langsames Internet gehören damit der Vergangenheit an.

Bessere Nutzung für Online-Gaming und Videotelefonie:

Niedrigere Latenzzeiten – also die Verzögerung, bis Daten aus dem Internet bei Ihnen ankommen – sorgen für ein reibungsloses Erlebnis bei Echtzeitanwendungen. Egal, ob Sie Videokonferenzen für die Arbeit führen oder intensiv online spielen: Mit DOCSIS 3.1 läuft alles flüssig und ohne Ruckeln.

Das Internet der Zukunft, schon heute:

DOCSIS 3.1 macht das Netzwerk von HiWay fit für steigende Anforderungen. Das bedeutet, dass Sie auch in den kommenden Jahren mit immer höheren Datenmengen und modernen Technologien bestens versorgt sind.

Kombiangebote für Internet und Kabel-TV

HiWay bietet nicht nur schnelles Internet, sondern auch attraktive Kombinationen aus Internet und Kabel-TV – perfekt abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse. Lassen Sie sich von unserem Team beraten, welches Paket am besten zu Ihnen passt.

Ein Schritt in die digitale Zukunft

Mit der Einführung von DOCSIS 3.1 zeigt HiWay, dass Kapfenberg bereit ist für die digitalen Anforderungen von heute und morgen. Diese Technologie sorgt für spürbar besseres Internet – schneller, stabiler und zuverlässiger.

Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen oder ein individuelles Angebot:
Telefon: +43 (0) 3862/23516-100
E-Mail: info@hiway.at

I do it HiWay



© Stadtwerke Kapfenberg GmbH

40 Jahre **Mosaik Kapfenberg**

Am 30. November 2024 feierte die Therapiestelle Kapfenberg der Mosaik GmbH ihr Jubiläum. Gemeinsam mit zahlreichen Gästen wurde auf vier Jahrzehnte der Therapiestelle zurückgeblickt. Zudem konnten Therapieräumlichkeiten besichtigt und spannende Vorträge besucht werden. Eine weihnachtliche Küche sorgte für die optimale Verpflegung, für die musikalische Untermalung die Band Mundwerk. Unter den vielen Gratulanten war auch Vizebürgermeisterin Monika Vukelic-Auer, die der Mosaik GmbH ihre Glückwünsche persönlich überbrachte.

Die Anfänge der wertvollen Arbeit mit beeinträchtigten Kindern startete im PIUS Institut mit 8 Klienten und einer Physiotherapeutin. Mittlerweile betreut das 15-köpfige Team aus Ergo- und Physiotherapeuten, Logopäden und Psychologen 250 Klienten aus der Region Bruck-Mürzzuschlag und umliegenden Bezirken. Am Pöglhof wird zusätzlich seit nun 33 Jahren Hippotherapie angeboten und auch Klettertherapie kann über die Therapiestelle in Anspruch genommen werden.







© Kapeller, Marlene Starchl

Spendenfreudiges Kapfenberg

Im Jahr 2024 waren die Kapfenberger besonders großzügig: Neben der erfolgreichen Weihnachtsaktion „Briefe ans Christkind“ und der großen Unterstützung für den Sozialfonds ging auch der Erlös eines Kochbuchverkaufs an den guten Zweck.

„Briefe ans Christkind“

Bereits zum sechsten Mal schenkt die Aktion „Briefe ans Christkind“ in Kapfenberg Kindern aus einkommensschwachen Familien zu Weihnachten leuchtende Augen. Heuer konnten insgesamt 124 Wünsche erfüllt werden. Die Wunschzettel wurden Anfang Dezember an den Christbaum auf dem Kapfenberger Hauptplatz gehängt und waren wieder innerhalb weniger Tage vergriffen.

Bürgermeister Matthäus Bachernegg zeigt sich sehr erfreut: „Es ist beeindruckend, wie viele Menschen sich an dieser Aktion beteiligen. Der soziale Gedanke wird in Kapfenberg großgeschrieben.“ Karina Reininger-Weinhandl, Leiterin des Bürgerbüros und Sozialwesens, ergänzt: „Jeder Wunsch wurde erfüllt, und das macht uns besonders stolz.“ Die Stadtgemeinde Kapfenberg bedankt sich bei allen fleißigen Helferlein, die dem Christkind so unter die Arme gegriffen und den Kindern ein unvergessliches Weihnachtsfest bereitet haben.



© Kapeller

Spenden an den Sozialfonds

Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten für einkommensschwache Personen aus Kapfenberg bietet auch der Sozialfonds. Möglich gemacht wird diese Aktion durch großzügige Spenden von Privatpersonen und Institutionen. Die Stadtgemeinde Kapfenberg möchte besonders die Apotheke Diemlach, Lactosan und IMC – Extrudortechnology GmbH hervorheben, die sich sehr großzügig für die Menschen eingesetzt haben.

Ein Kochbuch für den guten Zweck

Eine beträchtliche Spende wurde von der Prokuristin der voestalpine High Performance Metals, Silvia Platteis, dem Bürgermeister übergeben. Die Hälfte dieser Summe kommt aus dem Verkaufserlös des 2024 aufgelegten Hotel und Restaurant Böhlerstern Kochbuches, die andere Hälfte von der Prokuristin persönlich. Das Kochbuch mit Lieblingsrezepten vorrangig von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann im Hotel und Restaurant Böhlerstern erworben werden.



© Kapeller

Sicherheit für *Mensch und Natur!*

Die alten Baumriesen in der Steinerhofallee wurden einem Baumzugtest unterzogen. Ein Baumzugtest ist eine bewährte Methode, um die Stand- und Bruchsicherheit von Bäumen zu prüfen und so die Sicherheit unserer Bürger zu gewährleisten. Dank der Expertise von Baumarbeiten Spiegel, die in Wien, Niederösterreich und der Steiermark aktiv sind, können wir stolz verkünden: Die Bäume sind gesund und sicher! Ein gutes Gefühl, wenn Natur und Sicherheit Hand in Hand gehen.

Wer jetzt neugierig ist, wie so ein Baumzugtest abläuft, kann sich auf unserem Instagram-Kanal das Reel dazu ansehen. Einfach den QR-Code scannen.



© Mayer

BODENAUSHUBDEPONIE Bürger:innen im Dialog Parschlug

DER HINTERGRUND

Am 9. Dezember 2024 fand im Mehrzweck-saal Kapfenberg ein Gespräch zur Boden-aushubdeponie Parschlug statt. Ziel war es, Bürgeranliegen aus den Bürgermeister-sprechtagen und der Bürgerversammlung aufzugreifen.





WAS WURDE BESPROCHEN?

- **Genehmigungen und Verfahren**
- **Geologische Anforderungen**
- **Belastungen durch Lärm, Staub und Verkehr**

DER DIALOG

Über zwei Stunden wurden Fragen geklärt und Vorschläge einge-bracht, um die Belastung der Bürger:innen zu reduzieren. Die Behörden, die Gemeinderäte und die Bewohner:innen arbeiteten gemeinsam an Lösungen. Weitere Gespräche sind geplant.

WER WAR DABEI?

- **Bürgermeister Matthäus Bachernegg**
- **Land Steiermark: Referat Wasser-, Abfall- und Umweltrecht**
- **Geschäftsführung der UWS (Deponiebetreiber)**
- **Gemeinderäte Reinhard Richter und Maria-Elisabeth Posch (FPÖ)**
- **Bürger:innen aus Parschlug**



GEMYSAG
GEMEINNÜTZIGE MÜRZ-YBBS SIEDLUNGSANLAGEN - GMBH

Wohnhaussanierungen
Investitionen in Lebensqualität

Mit Bestandssanierung zu zeitgemäßem Wohnraum!

Die GEMYSAG setzt immer stärker auf die Sanierung ihrer Wohnhäuser, die eine entscheidende Rolle für die Aufwertung der Wohnsubstanz spielt. Durch gezielt gesetzte Maßnahmen werden die Gebäude modernisiert und auch energieeffizienter (geringerer Energieverbrauch) und umweltfreundlicher gestaltet, um zukunftsfähigen Wohnraum zu schaffen. Allein in den Jahren 2023 und 2024 investierte die GEMYSAG in Kapfenberg rund 12,5 Mio € in Großinstandsetzungsprojekte mit dem Ziel für 377 Wohnungen eine hohe Wohnqualität zu einem weiterhin leistbaren Preis zu ermöglichen.
Wir freuen uns über die folgenden unter anderem realisierten Projekte – ein großer Dank an die Bewohner für ihre Geduld und ihr Mitwirken.

Informationen für Wohnungsinteressenten finden Sie auf der Website www.gemysag.at

Am Sagacker 2a
8605 Kapfenberg
Für Sie erreichbar
unter der Tel.-Nr. 050 8882
oder per Mail
office@gemysag.at

Hugo-Wolf-Straße 3,5,7,9,11

4/2024 – 05/2025
30 Wohnungen,
11 Geschäftslokale
Gesamtkosten: € 3,2 Mio

Fassadendämmung erweitert, Dacherneuerung, Kellerdeckendämmung, Fenstertausch mit Sonnenschutz, Wohnungstürentausch, Instandsetzungsmaßnahmen Heizung, Kanalsanierung, Parkplatzerweiterung

Größte Herausforderung: Arbeiten im öffentlichen, belebten Raum







Tiefgarage Johann-Josef-Fux-Straße

09/2023 – 08/2024
75 Stellplätze
Gesamtkosten: € 1 Mio

Abtragen und Neuerrichten des Gründaches über der Garagendecken, Neuerrichtung Zugangswege, Bearbeiten der Deckenuntersicht durch Sandstrahlen, Sanierung schadhafter Bewehrungen und Korrosionsbehandlung, Erneuerung Betonuntersicht

Größte Herausforderung: Stabilisierung der Betondecke und etappenweise Sanierung, um die laufende Nutzung sicherzustellen.

Hinweis: Grünflächen und Gehwege über der Tiefgarage dürfen NICHT belastet, mit Fahrzeugen befahren oder sonstigen Geräten beschwert werden!







© Gemysag

Zhineng Qigong meets Kapfenberg

„Von Herz zu Herz und Geist zu Geist“ – am 10. Jänner 2025 hat der in China ausgebildete Zhineng Qigong-Lehrer Bernhard Jakobitsch im Haus der Begegnung Schirmitzbühel über seine Erfahrungen zu den Themen „Die Geheimnisse des größten medizinlosen Krankenhauses der Welt in China“ und „Selbstgesundheitsmanagement mit Qi“ gesprochen. Zhineng Qigong ist in China wissenschaftlich anerkannt und wird für seinen ganzheitlichen Ansatz für Wohlbefinden geschätzt, der körperliche Gesundheit, emotionales Gleichgewicht, geistige Klarheit und spirituelles Wachstum unterstützt und fördert – genau richtig für Menschen, die eine ganzheitliche Praxis suchen, die Geist, Körper und Seele integriert. „Selbstgesundheitsmanagement mit Qi“ richtet sich an alle, die ihre Gesundheit und ihr allgemeines Wohlbefinden auf ganzheitlicher Ebene eigenverantwortlich und nachhaltig verbessern möchten – unabhängig davon, ob sie Anfänger sind oder bereits Erfahrung haben.

Weitere Infos auf:
www.hunyuanqi.at



© Adobe Stock



© Oberlaender

KSV Highlanders an der Spitze

Ende 2024 haben sich die Damen des KSV Highlanders in der Austrian Women`s Hockey League (AWHL) mit einem 7:4 gegen den DEC Salzburg Eagles durchgesetzt und haben damit die Spiele in Phase 1 der AWHL Hauptrunde erfolgreich absolviert.
Nach 7 Siegen in 8 Spielen konnten sich die KSV Highlanders 21 der 24 möglichen Punkte erkämpfen. Die Steirerinnen befinden sich auf Platz 1 in der Tabelle der aktuellen Saison, und gelten als Fixstarterinnen für die Spiele um die Final Four in der AWHL 2024/25.

Spannend bleibt es für die Kapfenbergerinnen auch in der European Women‘s Hockey League (EWHL). Das junge Team mit Trainer David Picka befindet sich in der Tabelle der EWHL auf dem 5. Platz, somit rückt auch die Play OFF Phase in der EWHL 2025 in greifbare Nähe.

Motivierter Skinachwuchs beim KSV-Skikurs am Steirischen Seeberg

Vom 26. bis 30. Dezember 2024 haben 85 Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren bei traumhaften Wetterbedingungen grandiose Leistungen vollbracht und erlernten das Skifahren oder verbesserten ihr Können beim alljährlichen Skikurs des Kapfenberger Skivereins am Seeberg. Der Höhepunkt war wie immer das Abschlussrennen, bei dem sich alle Teilnehmer über ihre sportlichen Erfolge freuen durften. Der Kapfenberger Skiverein möchte sich bei allen für die große Unterstützung bedanken! Nähere Informationen unter:
www.ksv-schi.at



ZVR-Nr.: 629433551, © Kapfenberger Skiverein

KSV NACHWUCHSMODELL KAPFENBERG



Aktuelle Infos:

- Fußball
- Basketball
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Tennis
- Tischtennis
- Ninja Warrior
- Polysportives Turnen

SPORT-SCHNUPPERN
im Nachwuchsmodell

Für Kinder und Jugendliche ist Bewegung ein spürbares Erlebnis. Sie beschreiben Sport als spielerische Aktivität, unbeschwerte Zeit mit Freunden, vielseitige Erfahrung und leidenschaftliches Hobby. Je abwechslungsreicher sie mit körperlicher Aktivität in Berührung kommen, umso breiter gestaltet sich ihre nachhaltige Bewegungsbasis. Der natürliche Bewegungsdrang gibt die Richtung vor und ermöglicht Kindern, so früh wie möglich mit einer bewegten Zukunft zu beginnen. Das Nachwuchsmodell Kapfenberg zeichnet sich durch seine Vielfältigkeit an Sportarten aus. In insgesamt 8 Sparten wird mit Fußball, Basketball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Tischtennis, der polysportiven Ausbildung sowie Ninja Warrior ganzjährig ein altersgerechtes und ambitioniertes Training in verschiedenen Altersstufen ermöglicht.
Das Angebot jederzeit und mehrmals ein Schnuppertraining zu besuchen, erleichtert den Einstieg und ist unverbindlich und kostenfrei. Für nähere Informationen zur Sportart, Trainingsort und -zeit sowie Kontaktdaten bitte den QR Code scannen und einfach vorbeikommen und mitmachen!

GESUNDHEITS- UND *SPORT*PROGRAMM

(Sommersemester 2025) ***Kostenlose Schnuppereinheit jederzeit möglich!***

Wirbelsäulengymnastik
Montag, 19:00 – 20:00 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz
Dienstag, 8:00 – 9:00 Uhr, Festsaal MS Schirmitz
Donnerstag, 8:00 – 9:00 Uhr, Festhalle Parschlug
Donnerstag, 18:30 – 19:30 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz

Fitsport
Fit und beschwingt in den Tag:
Dienstag, 9:00 – 10:00 Uhr, Festsaal MS Schirmitz

Rundum fit: Donnerstag, 9:00 – 10:00 Uhr, Festhalle Parschlug

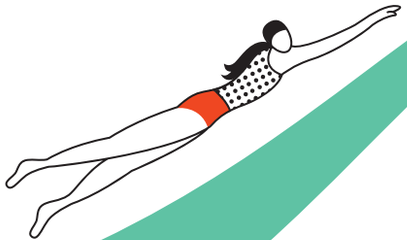
Jackpot Fit
Montag, 16:00 – 17:30 Uhr, Turnhalle MS Schinitz
Mittwoch, 18:00 – 19:30 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz

Yoga
Dienstag, 19:00 – 20:30, VS Hafendorf
Donnerstag, 19:00 – 21:00 Uhr, VS Hafendorf

Aquafit/Wassergymnastik
Mittwoch, 18:30 – 19:15 Uhr (Änderungen vorbehalten),
Hallenbad/Wellnessbecken (kostenlos für alle Badegäste)

Freitag, 7:00 – 8:00 Uhr, Hallenbad/Wellnessbecken

Volleyball für Hobbyspieler
Montag, 20:00 – 21:00 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz
Donnerstag, 19:30 – 21:00 Uhr, Turnhalle MS Schirmitz



freizeit FSP sport aktiv

Aktuelle Infos:

sport@freizeitsportaktiv.at
Telefon: 03862-25365



© Adobe Stock

Kindergärten/ Krippe Redfeld und HPK

Einschreibefrist

Die Einschreibungen für die Aufnahme in die Kindergärten/Krippe Redfeld und in den HPK der Stadt für das Betriebsjahr 2025/2026 finden in der Zeit vom 24. Februar bis 7. März 2025 statt.

Während dieser Zeit können Sie Ihr Kind bei der Leiterin des jeweiligen Kindergartens/Krippe bzw. HPK in der Zeit von 7:00 bis 13:30 Uhr anmelden. Aufgenommen werden Kinder im Kindergarten vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schulpflichtalter nach Maßgabe des vorhandenen Platzes bzw. in der Krippe ab dem vollendeten 1. Lebensjahr nach Maßgabe des vorhandenen Platzes.
Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, müssen verpflichtend den Kindergarten besuchen. Für die Anmeldung benötigen Sie die Geburtsurkunde, Impfzeugnisse des Kindes, Meldezettel des Kindes und der Erziehungsberechtigten.

Den mit der Leiterin vereinbarten Termin im Kindergarten/Krippe müssen Sie trotzdem wahrnehmen!

Kindergarten Diemlach	Tel. 03862 22820
Kindergarten Schinitz	Tel. 03862 22091
Kindergarten Schirmitzbühel	Tel. 03862 31167
Kindergarten Parschlug	Tel. 0664 600921430
Kindergarten Walfersam	Tel. 03862 22202
Kindergarten Mariazeller Straße	Tel. 03862 24264
Kindergarten Hochschwabsiedlung	Tel. 03862 24266
Kinderkrippe Redfeld	Tel. 0664 600924070
HPK	Tel. 0699 17123282



ACHTUNG!

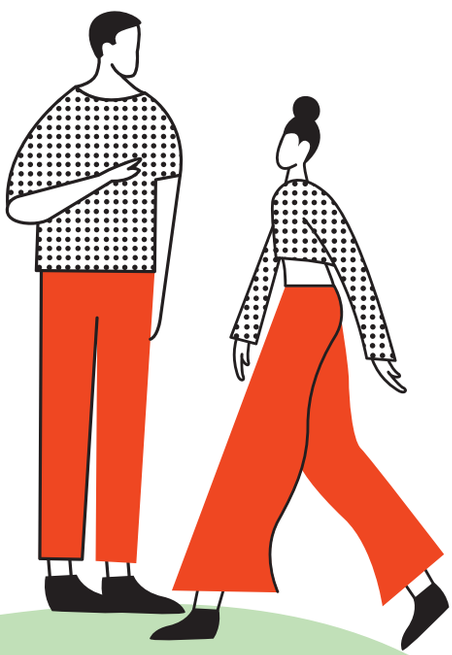
Verpflichtende Vormerkung: Alle Kinder müssen vorab bis spätestens 28. Februar 2025 über das Kinderportal des Landes Steiermark vorgemerkt werden.

Gemeinderats-*wahl* 2025

Wer ist wahlberechtigt?

Männer und Frauen, die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (6. Jänner 2025) die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedsstaates der Europäischen Union besitzen, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben.

Die Wahlinformation zu Ihrem Wahlsprengel wird per Post Anfang März zugesandt.



Wahlkarte

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in der Gemeinde Kapfenberg aufhalten oder nicht in der Lage sein, das Wahllokal aufzusuchen, haben Sie wieder die Möglichkeit mittels Wahlkarte zu wählen.

Wahlkarten können im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Kapfenberg beantragt werden.

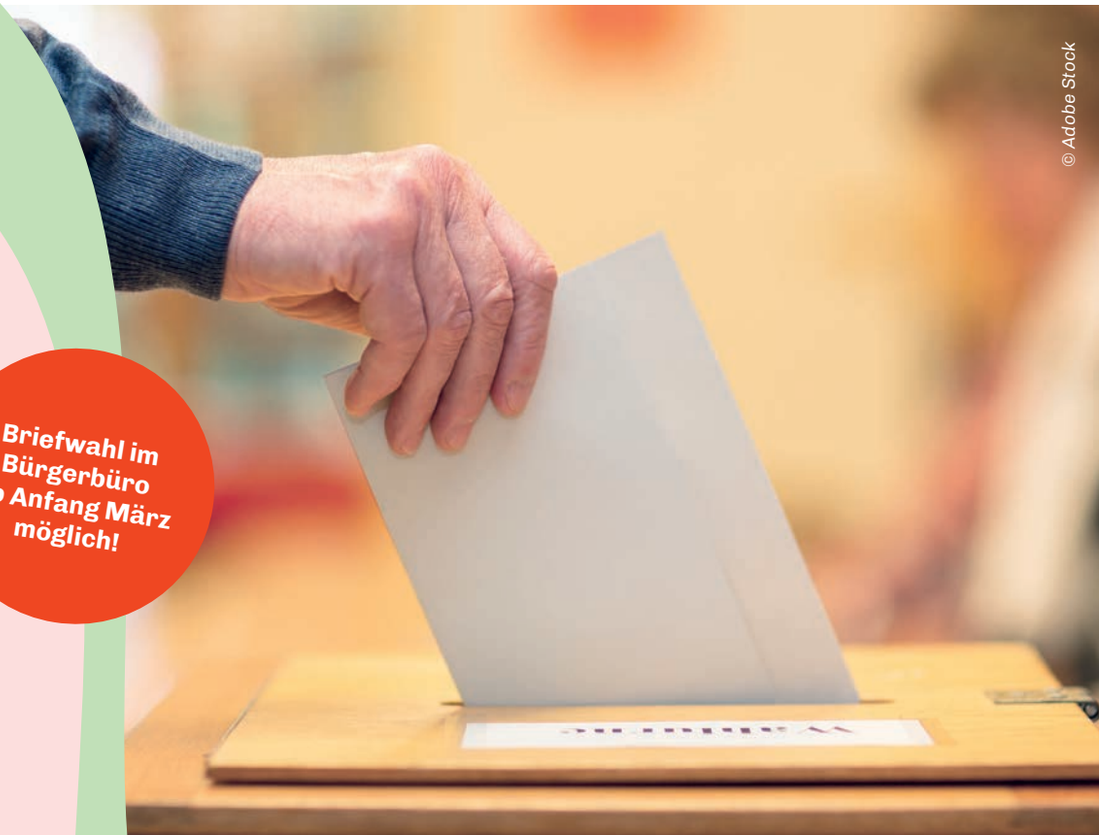
Mündlich: (d.h. persönlich, nicht aber telefonisch) bis Freitag, 21. März 2025, 12.00 Uhr
Die Antragstellerin oder der Antragsteller hat ihre oder seine Identität durch ein Dokument glaubhaft zu machen (sei es mit Personalausweis, Pass oder Führerschein).
Schriftlich bei der Hauptwohnsitz-Gemeinde bis Mittwoch, 19. März 2025 sowie
per E-Mail bis Mittwoch, 19. März 2025 unter www.meinewahlkarte.at

Bitte beachten Sie:
Die Beantragung der Wahlkarte hat durch die Wählerin oder den Wähler selbst zu erfolgen! Eine Beantragung durch Angehörige, Ehegattinnen oder Ehegatten, Erziehungsberechtigte oder andere nahestehende Personen ist auch bei Vorlage einer Vollmacht nicht zulässig! Ebenso unzulässig ist eine Beantragung durch eine Erwachsenenvertreter:in (vormals „Sachwalter:in“).

Schon gewusst?

Rücknahme von Wahlkarten unmittelbar nach mündlicher (persönlicher) Beantragung und Stimmabgabe („Quasi-Vorwahltage“)
Auch bei der Gemeinderatswahl 2025 ist es wieder möglich, die Wahlkarte direkt nach mündlicher (persönlicher) Beantragung in der Gemeinde auszufüllen und unmittelbar im Anschluss dort wieder abzugeben.
Für eine ungestörte Stimmabgabe vor Ort, stehen zwei Wahlkabinen zur Verfügung!

Briefwahl im Bürgerbüro ab Anfang März möglich!



© Adobe Stock

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangt folgende Stelle zur Besetzung:

Sachbearbeiter:in

in der Abteilung Liegenschaften

Die Abteilung Liegenschaften ist innerhalb der Stadtgemeinde Kapfenberg für kommunale Gebäude, die gemeindeeigenen Liegenschaften und den städtischen Friedhof verantwortlich. Die Abwicklung von Hochbauprojekten, das Facilitymanagement sowie die Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen und Garagen gehören ebenfalls zum vielfältigen Aufgabenbereich.

Aufgabenbereich:

- Selbständige Abwicklung des Sekretariatsdienstes in der Abteilung
- Administrative Unterstützung und Terminverwaltung für den Abteilungsleiter
- Assistenzleistung bei Projektarbeiten
- Vor- und Nachbereitung von Stadtrats- und Gemeinderatsbeschlüssen
- Verfassen von Besprechungs- und Sitzungsprotokollen
- Organisatorische sowie buchhalterische Tätigkeiten für die Kapfenberger Infrastruktur KG

Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung (z.B. HAK-Matura) oder gleichwertige Ausbildung
- Einschlägige Berufserfahrung im Bereich öffentliche Verwaltung vorteilhaft
- Eigenverantwortliche, verlässliche und gut organisierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, sicheres Auftreten sowie Durchsetzungsvermögen

Wir bieten Ihnen:

- Entlohnung € 2.700,– brutto/mtl. (bei abgeschlossener Matura) auf Basis Vollzeit
- Anrechnung von öffentlichen Vordienstzeiten
- Gleitzeit (Mittwoch und Freitag Nachmittage dienstfrei)
- Individuelle Homeoffice-Vereinbarung
- Zusätzliche Urlaubstage
- Langfristiges und sicheres Arbeitsverhältnis
- Kollegiales, wertschätzendes Betriebsklima
- Abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Bezahlte Fortbildungsmöglichkeiten sowie Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung

Die Einstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse **bis 21. Februar 2025** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at .

Das Aufnahmeverfahren wird nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Traumjob gefunden

Die Vision der Lebenshilfe ist eine inklusive Gesellschaft, in der alle Menschen in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit anerkannt werden und ihr Wert geschätzt wird. So auch im Berufsleben. Menschen mit Einschränkungen – körperlicher, wie geistiger Natur – haben es auf dem Arbeitsmarkt oft wesentlicher schwerer, obwohl sie ebenso fleißig und talentiert sind.

2024 wurde Florian Reithofer von der Lebenshilfe an die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelt. Ein absoluter Glücksgriff, wie sich herausstellen sollte. Mit Mai begann er in der Straßenreinigung zu arbeiten und wurde im November aufgrund seiner guten und gewissenhaften Arbeit als Mitarbeiter des Dienstleistungszentrums übernommen. Das Vertrauen, das in ihn gesetzt wurde, und auch die Tatsache seinen Dienstvertrag endlich in Händen halten zu können, erfüllt ihn mit großem Stolz.



© zVg

Semesterferienaktion 2025

Die beliebte Semesterferienaktion der Stadtgemeinde Kapfenberg garantiert auch heuer wieder allen Kapfenberger Kindern und Jugendlichen spannende und unvergessliche Ferien!

Dafür sorgt ein buntes aber vor allem sportliches Freizeitprogramm zusammengestellt von der Abteilung Schule, Jugend und Kultur. Sportlich aktiv sein können die jungen Menschen beim Schikurs auf dem Steirischen Seeberg, beim Eislaufen in der Eishalle, beim Schwimmen im Hallenbad, bei den Tenniskursen in der Tennishalle Kapfenberg, beim Klettern in der Alpinschule Nolimit, beim Horseball im Zentrum für Therapeutische Reiten, beim Bouldern in der Newton Kletterhalle oder bei den beliebten Tanzworkshops von Judith-Elisa Kaufmann. Da ist sicherlich für jeden etwas dabei!

Informationen:
Stadtgemeinde Kapfenberg
Abteilung Schule, Jugend und Kultur
Schinitzgasse 2
8605 Kapfenberg
Tel.: +43 (3862) 225 01-1601
Mail: eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at

Anmeldungen und genaues Programm auf dem Onlinebuchungsportal Venuzle:



© Newton Kapfenberg



© PicWish

Sperre der Meierhofstraße

Die ÖBB wird die Bahnunterführung in der Meierhofstraße, die die Rio-Kreuzung mit der Hochschwabsiedlung verbindet, sanieren. Aufgrund der Sanierungsarbeiten wird die Meierhofstraße ab März für alle Verkehrsteilnehmer gesperrt! Erst in nächtlichen Sperren und dann in einer mehrmonatigen Totalsperre:

Nächtliche Sperren:
3. – 13. März 2025,
20.00 Uhr – 06:00 Uhr

Totalsperre:
14. März – 26. September 2025,
00.00 Uhr – 24:00 Uhr

Die Umleitung während der Totalsperre bzw. der nächtlichen Sperren, erfolgt für Kraftfahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger über die B116, via A.-Mühlbacher-Straße und O.-Hauberger-Straße bzw. A.-Buchalka-Straße. Da mit der Sperre der Meierhofstraße eine wichtige Zufahrtsroute zur Hochschwabsiedlung temporär entfällt, bitten wir Sie auf Ihren Wegen genügend Zeit einzuplanen und eventuell mit Behinderungen aufgrund von erhöhtem Verkehrsaufkommen auf den Umleitungsrouten zu rechnen.



© Holzer

Klimawandel vor unserer HAUSTÜR


© zVg

Der September 2024 brachte Kapfenberg an seine Grenzen: Sintflutartige Regenfälle und überschwemmte Straßen zeigten, dass der Klimawandel längst hier ist. Wie verändert das unser Leben? Welche Herausforderungen erwarten uns und was können wir tun?

Mit Anna Marcher vom Strategischen Projekt- und Innovationsmanagement der Stadtwerke Kapfenberg und dem Climate Impact Specialist Thomas Steiner der voestalpine High-Performance Metals Divisions geben uns zwei Absolventen der FH JOANNEUM Antworten und zeigen Wege für eine sichere Zukunft.


© zVg

Woran wird aus deiner Sicht der Klimawandel in der Region spürbar?

Anna Marcher: Der Klimawandel ist keine ferne Zukunftsprognose mehr, sondern längst Realität. Mal kämpft man mit wochenlangen Hitzewellen, und im nächsten Moment kommen heftige Starkregenfälle, die in kürzester Zeit Straßen überfluten und beträchtliche Schäden anrichten. Das Gleichgewicht scheint aus den Fugen geraten zu sein. Das ist ein unübersehbares Zeichen dafür, dass die Klimakrise bereits jetzt vor unserer eigenen Haustür steht.

Thomas Steiner: Die Starkregenereignisse und Überschwemmungen des letzten Jahres haben gezeigt, welche Folgen der Klimawandel bereits hat. Besonders bedroht sehe ich die Fichtenbestände in unserer Region, was ökonomisch und ökologisch gravierend ist.

Was sind die Herausforderungen mit der die Region konfrontiert ist?

Thomas Steiner: Um die Folgen des Klimawandels zu reduzieren, müssen wir Extremwettervorsorge betreiben und den Ausstoß von Treibhausgasen senken. Die Industrie arbeitet intensiv daran, doch es braucht Infrastruktur für grüne Energie und Förderungen, um die Transformation wettbewerbsfähig und sicher zu gestalten. Die Politik muss hier handeln.

Anna Marcher: Der Klimawandel stellt uns vor eine gewaltige Aufgabe, die wir nicht länger ignorieren können. Die größte Herausforderung liegt darin, dass die Menschen in der Region erkennen, dass es Zeit zu handeln ist. Der Schlüssel? Ein gemeinsamer Wille, der uns zusammenschweißt. Denn auch kleine Schritte, sei es im Alltag oder durch regionale Initiativen, können einen großen Unterschied machen.

Was würdest du dir für die Region in Zukunft wünschen?

Anna Marcher: Kapfenberg hat das Potenzial, eine Vorbildrolle einzunehmen. Mit klugen Ideen könnte die Stadt eine Balance schaffen, die viele für unmöglich halten und Industrie und Umweltschutz in Einklang bringen. Erneuerbare Energien und nachhaltiges Wirtschaftswachstum sollten das Fundament sein, auf dem die gesamte Region in Zukunft aufbaut.

Thomas Steiner: Ich wünsche mir eine regionale Arbeitsgruppe aus Politik, Industrie, Gemeinden und Bürgern, die gemeinsam nachhaltige Lösungen entwickelt.

Schulung für Leihgroßeltern

Im März startet eine Ausbildung für Ehrenamtliche Leihgroßeltern

Sie sind 50+ und haben Freude im Umgang mit Kindern? Sie suchen eine Aufgabe, bei der Sie anderen Menschen Zeit schenken möchten? Vielleicht haben Sie selbst keine Enkelkinder oder die eigenen Enkelkinder sind aus dem Betreuungsalter herausgewachsen? Sie bringen Ruhe, Gelassenheit, Feinfühligkeit, Agilität und Zuverlässigkeit mit? Dann sind Sie als Leihoma/ -opa genau richtig.
Das Familienwohnzimmer bietet ab März eine 18-stündige Schulung für Interessierte an.
In mehreren Modulen wird den angehenden Leihgroßeltern ein gutes Fundament für die Betreuung geboten.

Sie haben Interesse?

Vereinbaren Sie gleich einen Termin für ein Infogespräch mit dem Team des Familienwohnzimmers der ISGS Drehscheibe!
Tel.: +43 (0) 650/6905694 oder fawozi@isgs.at



© ISGS

Überblick der ersten Termine:

Mo, 10. März 2025, 16:00 – 20:00 Uhr: **Oldies but Goldies**
Einführung in die Tätigkeit, Organisatorisches und Betreuungsablauf

Mi, 12. März 2025, 19:00 – 20:30 Uhr: **Gewaltfreie Kommunikation**
Emotionale Kraftquellen in (Groß-)Eltern erschließen

Mi, 26. März 2025, 14:30 – 17:00 Uhr: **Gesunde Familienküche & Rechtsgrundlagen im Betreuungsalltag**

Mi, 2. April 2025, 19:00 – 20:30 Uhr: **Emotionen bei Kindern**
Keine Angst vor Kindertränen – Die Wichtigkeit des Erlernens von Gefühlen

Mi, 9. April 2025, 16:00 – 20:30 Uhr: **Kindernotfälle und Kindersicherheit**
Info zu den wichtigsten Kindernotfällen, Kindersicherheit und Unfallprävention

„Community Nurses *bleiben auch 2025“*

Mit Ende 2024 ist das Projekt der Community Nurses, das durch die EU finanziert wurde, ausgelaufen. Seit Oktober des letzten Jahres ist bekannt, dass das Projekt in der Steiermark für ein Jahr verlängert wird. Das Land fördert das nächste Jahr mit 60 %, die restlichen 40 % werden von den Gemeinden finanziert, in denen das Projekt weitergeführt wird. Allerdings musste mehr als die Hälfte der Projekte in der Steiermark aufgrund von zu engen Finanzspielräumen aufgegeben werden, obwohl sie von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurden. So sind aktuell 27 Community Nurses in 12 Projekten bzw. 18 Gemeinden in der Steiermark tätig.
In Kapfenberg entschied man sich für die Fortführung des Projekts, das fast 400 Klienten umfasst, und damit auch 40% der Kosten zu stemmen. Gleichzeitig kommt es zu wichtigen Neuerungen. Der Stützpunkt der Community Nurses siedelt vom Büro in der Wiener Straße in die Räumlichkeiten des ISGS in die Grazer Straße 3. Dort werden die beiden Community Nurses, Barbara Sterlinger und Guido Prossegger, alte aber auch neue Klienten weiterhin gerne begleiten.



© ISGS

„Zeitspuren“
von Helmut Knaus

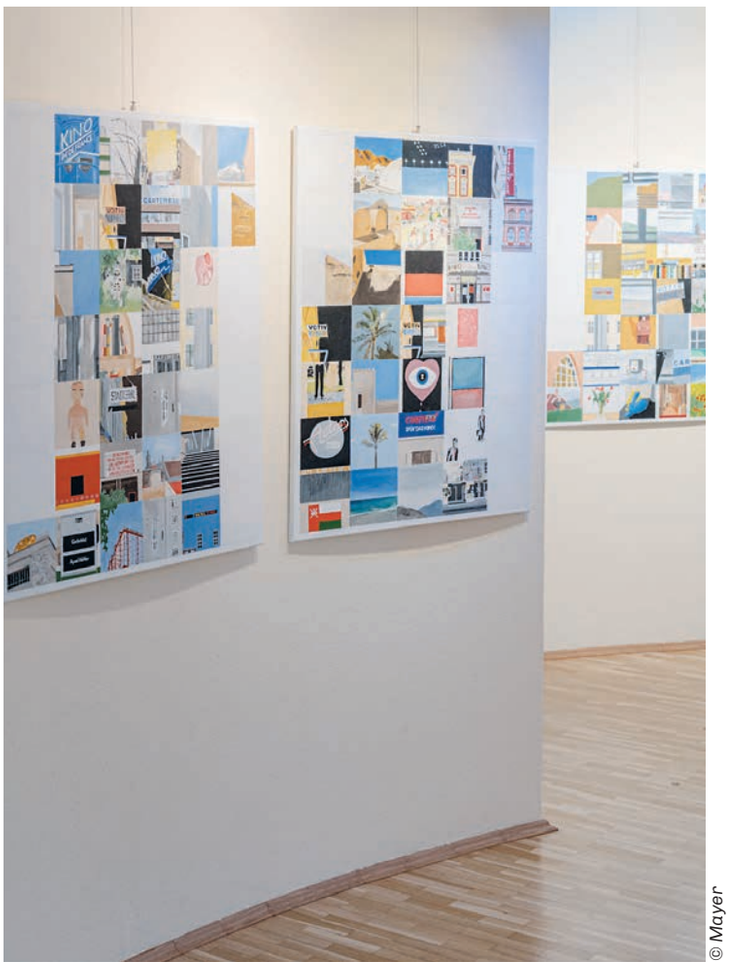
Helmut Knaus, 1947 in Kapfenberg geboren, absolvierte das Studium der Malerei an der Akademie der Bildenden Künste (Prof. Max Weiler) und arbeitete als Gymnasiallehrer für Bildnerische Erziehung in Wien.

Die aktuelle Ausstellung „Zeitspuren“ gliedert sich in zwei Themenbereiche: **Monatsbilder** und **Kinobilder**.

Die **Monatsbilder** gleichen im Aufbau Kalenderblättern. Bei den einzelnen Monatsbildern sieht man daher am Beginn und am Ende freie Tagesflächen. Könnte man sie ineinanderschieben, ergäbe sich eine geschlossene Fläche. Zwölf Bilder eines Jahres dicht gehängt ergäben ein einziges großes Bild. Die Monatsbilder sind gemalte Tagebücher. Auf diesen hält der Künstler seine intensive Beschäftigung mit Film, Literatur, Musik, Ausstellungen und Reisen fest. Für die Betrachter der Bilder können sicherlich Bildinhalte entdeckt werden, die eigene Erinnerungen wachrufen.

Die **Kinobilder** sind ausgewählte Beispiele aus einer Sammlung von mehr als 130 Abbildungen. Helmut Knaus hat seit frühester Jugend begeistert gezeichnet und gemalt. Zu dieser Leidenschaft kam bald das Interesse für das Kino dazu. Nicht nur der Film als Medium, sondern auch die Spielstätten als Sehnsuchtsorte üben seit jeher eine große Faszination auf ihn aus. Die Arbeit daran begann 1990 und wird kontinuierlich immer wieder fortgesetzt.

Ausstellungsdauer:
17. Jänner bis 16. März 2025



© Mayer

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 9:00 bis 12:00 Uhr, Mo., Di. und Do. von 14:00 bis 17:00 Uhr, Sonntag und Feiertag von 13:00 bis 17:00 Uhr
Eintrittspreise: € 2,50 Normalpreis / € 1,50 ermäßigt / Eintritt frei bis 14 Jahre
KUlturZentrum Kapfenberg, Mürzgasse 3, 8605 Kapfenberg

Ritter, Drachen und Prinzessinnen

Beim Faschingsfest für Groß und Klein auf dem Kapfenberger Hauptplatz tummeln sich heuer Ritter, Drachen und Prinzessinnen. Natürlich darf gute Livemusik auch nicht fehlen. Die kommt von „Awake“. Dazu gibt es Showeinlagen der „Summary Dancers“. Kinderschminken, Kreativstationen mit den „Kinderfreunden Kapfenberg“, eine Hüpfburg, sowie mittelalterliche Spiele von der „Burg Oberkapfenberg“ runden das Programm ab. Für das leibliche Wohl sorgt die Bergrettung Kapfenberg und natürlich auch die Hauptplatz-Wirte.

Wo: Hauptplatz Koloman-Wallisch Platz 1
Wann: 14:00 – 18:00 Uhr
Bei freiem Eintritt!



Europa Literaturkreis

Europa Literatur Kreis KAPFENBERG

Offener Leseabend

Die Mitglieder lesen neue Texte. Anschließend besteht die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre darüber zu diskutieren. Besucher sind eingeladen, eigene Texte zu lesen und gemeinsam zu besprechen.
Donnerstag, 6. Februar, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2.Stock

Haiku – Abend

Ein „Arbeitsabend" für Freunde japanischer Lyrik- und Kurzprosaformen.
Donnerstag, 13. Februar, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Literaturcafé

Besprechen von Leben und Werk von Heinz Erhardt (geb. 20. Februar 1909) und Ruth Rendell (95. Geburtstag).
Donnerstag, 20. Februar, 19:00 Uhr
KUlturZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Rückfragen und Anmeldungen: Sepp Graßmugg
0664/4238514 josef.grassmugg@aon.at

Filmklub

Programm für Februar 2025

Dienstag, 4. Februar

200. Filmklub – Galerie: Eckhard NUSSMÜLLER, Fotos und Filme

Dienstag, 11. Februar

Österreichische Animationsfilmer im Filmklub Kapfenberg

Dienstag, 18. Februar

Österr. Verbandswettbewerb 5
Wir betrachten und besprechen österr. Videos

Dienstag, 25. Februar

„Kannst du dich noch erinnern?" ;
VÖVA -Filmer: A. URBANEK, F.KLÖS, H.SCHOLZ

Für Jedermann(-frau) Eintritt frei! Beginn: 19:00 Uhr
Info: 0676/6101507, www.filmklubkapfenberg.at



© Adobe Stock

Schuleinschreibung
für das Schuljahr 2025/2026

Liebe Eltern von Vorschulkindern!
Alle Kinder, die im kommenden Schuljahr die 1. Klasse besuchen, sind am **11. Februar 2025** einzuschreiben.

Schulpflicht besteht für alle Kinder, die im Zeitraum vom 2. September 2018 bis 1. September 2019 geboren sind.
Alle jene Kinder, die im Zeitraum 2. September 2019 bis 29. Februar 2020 geboren sind, sind schulberechtigt. Diese Kinder können, müssen jedoch nicht aufgenommen werden.

Außerkraftsetzung von Förderungsrichtlinien

Aufgrund einer Vielzahl von kombinierbaren Förderungsmöglichkeiten von Land Steiermark und Bund für diverse Maßnahmen im Bereich der Energiekostensenkung, Verbrauchsoptimierung und Umstellung auf Raumheizsysteme mit erneuerbaren Primärenergieträgern hat der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung die Außerkraftsetzung der Wohnbauförderungsrichtlinie der Stadtgemeinde Kapfenberg sowie der Förderungsrichtlinie für Biomasseheizungen und Wärmepumpen beschlossen.

Die Richtlinien sind mit 1. Jänner 2025 außer Kraft getreten. Ansuchen, die bis 31. Dezember 2024 bei der Stadtgemeinde eingegangen sind, werden noch nach den Bestimmungen der Richtlinien abgehandelt.



© Adobe Stock

MÜRZTALER
BUS REISEN ERLEBNIS

Wir sind das Team des Reise-Service-Centers – doch was machen wir eigentlich alles?

Diese Frage haben Sie sich vielleicht schon einmal gestellt? Aus diesem Grund dachten wir uns, wir geben Ihnen einen kurzen Einblick über unsere vielseitigen Tätigkeiten.

Noch im alten Jahr hat unser langjähriger Reiseberater Jens Juri Verstärkung im Reisebüro erhalten. Genau passend, denn Anfang des Jahres ist die Hauptbuchungszeit für Reisen jeglicher Art. Egal ob beim Baden im türkisblauen Meer, eine Kreuzfahrt zu exotischen Gebieten, eine Individual- oder Pauschalreise – Sie sind bei uns genau richtig! Denn aufgrund der Markenunabhängigkeit des Reisebüros sind wir die perfekten Ansprechpartner für Ihren individuellen Traumurlaub. Auch eine große Vielfalt an begleiteten Reisen mit unseren erfahrenen Reisebegleitern Susanne Rupek, Hans Sonnberger und Hannes Ablasser wird Sie von uns überzeugen.

Wussten Sie eigentlich, dass der Reisebusschalter, neben den Tages, -Kultur- und Mehrtagesfahrten auch Vereinsausflüge und Schulausflüge organisiert? Auch bei Großevents, wie zum Beispiel die Airpower am Red Bull Ring oder bei den Krone Adventure Days am Erzberg, sind wir vertreten. Auch dürfen wir alle Jahre Bus-Shuttles für große Firmen in der Region abwickeln. Bei diesen Großveranstaltungen werden hunderte Personen sicher von A nach B und wieder retour transportiert. Bereits Wochen davor läuft die Organisation auf Hochtouren, damit vor Ort ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Es ist noch die eine oder andere Frage offengeblieben? Oder Sie haben Lust auf Ihren nächsten Urlaub bekommen? Dann besuchen Sie uns in unserem Büro in der Wienerstraße 42 – das Team ist gerne für Sie da.

Kontakt:

Wiener Straße 42, 8605 Kapfenberg
Telefon: +43 (0) 3862/22044 DW 212 – 217
mvg@mvg-kapfenberg.com
www.mvg-kapfenberg.at, #mvgcomplete
Für nähere Infos und Preise bitte QR-Codes scannen!



Tagesfahrten 2025

Therme Bad Waltersdorf
Termine Frühjahr: 13. Feb.; 13. März; 10. April; 08. Mai
Bus & Eintritt

Ostermarkt Schloss Kornberg
Freitag, 28. März, **Bus**

Steiermarkfrühling Wien
Samstag, 29. März, **Bus**

Besucherwelt Flughafen Wien
Samstag, 05. April, **Bus & Führung**

Triest – Italien
Samstag, 26. April, **Bus & Führung**

1 Tag am Meer Grado
Sonntag, 13. Juli, **Bus**

1 Tag am Meer Lignano
Sonntag, 27. Juli, **Bus**

1 Tag am Meer Portorož
Sonntag, 24. August, **Bus**

Unsere Tipps

Welttag der Fremdenführer
Seit mehr als 30 Jahren findet in Österreich der Welttag der Fremdenführer statt. Kapfenberg ist bereits zum 9. Mal bei dieser von der Wirtschaftskammer organisierten Aktion dabei. Was manchen nicht bewusst ist: Das Fremdenführer-Gewerbe setzt eine umfassende fachliche Ausbildung und eine fordernde theoretische und praktische Prüfung voraus. Als äußeres Kennzeichen tragen die Austria Guides eine Plakette mit rot-weiß-rotem Emblem. Aus diesem Anlass wird am Samstag den 8. März 2025 eine Stadtführung angeboten. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr beim Kapfenberger Rathaus am Hauptplatz, Koloman-Wallisch-Platz 1. Die Führung dauert ca. 1,5 Stunden. Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos. Allfällige Spenden gehen an „Steirer helfen Steirern".
Bitte melden Sie sich unter www.wko.at/stmk/welttag an.

Zum internationalen Tag der Frauen lädt die FH JOANNEUM mit zahlreichen Kooperationspartnern zur Bildungs- und Karrieremesse „Female Future" in Kapfenberg ein. Zur Teilnahme eingeladen sind Frauen, die studieren, bereits eine einschlägige Ausbildung haben, sich beruflich verändern wollen, mit finanzieller Unterstützung des AMS Steiermark entsprechend qualifiziert werden können. Die Teilnahme an der Female Future ist kostenlos. Für Kinderbetreuung ist gesorgt. Alle weiteren Informationen und Anmeldung auf https://www.fh-joanneum.at/

Veranstaltungen
in und um Kapfenberg

Fasching am Hauptplatz

Ritter, Drachen und Prinzessinnen tummeln sich heuer am Faschingsfest für Groß und Klein am Kapfenberger Hauptplatz, mit Livemusik von „Awake" und Showeinlagen der „Summary Dancers". Kinderschminken, Kreativstationen mit den „Kinderfreunden Kapfenberg", eine Hüpfburg, sowie mittelalterliche Spiele von der „Burg Oberkapfenberg" runden das Programm ab. Die Bergrettung Kapfenberg sorgt für das leibliche Wohl.



© Steinrieser

01 Februar
Ausstellung „Zeitspuren"
Das KUZ zeigt noch bis Mitte März Werke von Helmut Knaus. Zeitspuren in zwei Themenbereichen: Monatsbilder & Kinobilder
Ausstellung
17.1. bis 16.3.
KUlturZentrum, Mürzgasse 3

08 Februar
Steirerball des Trachtenverein Floninger
Der Ball der steirischen Kultur, Gemütlichkeit & Tradition, Motto 2025: Johann: vom Erzherzog zum Strauß
Ball
19:30 Uhr
Festhalle Parschlug, Parschlug Hauptstraße 28a

11 Februar
Bürgerservice-Sprechtag
Mit den Gemeinderäten Karoline Schneider und Rene Werner
Sprechtag
17:00 Uhr
Europahaus, Hochschwabsiedlung

20 Februar
SPRECHTAG - Clemens Perteneder
Sprechtag des Integrationsreferenten Clemens Perteneder im Flughafenrestaurant. Anfragen unter der Nummer 03862/21509 jederzeit möglich!
Sprechtag
16:00 Uhr
Flughafenrestaurant, Pötschachgasse 18

20 Februar
Multivisionsshow „TOSKANA – Wo Zypressen tanzen und Träume fliegen"
Die neue Live-Multimediashow von Wolfgang Fuchs. Eine visuelle Reise, die die Seele berührt und die Magie dieser Landschaft mit träumerischen Bildern lebendig macht. Infos & Karten unter: www.wolfgang-fuchs.at
Fotoshow
19:30 Uhr
Haus der Begegnung Schirmitzbühel, Lannergasse 1

24 Februar
Die Berg- und Naturwacht stellt sich vor
Den Verein und die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Kapfenberg kennen lernen. Infos & Fragen rund um den Verein.
Infoveranstaltung
18:00 Uhr
Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

24 Februar
Film & Fotoshow „Jakobsweg"
Eine Pilgerreise der beiden Fotografen & Filmemacher Verena & Andreas Jeitler über rund 3000 km von der Steiermark bis nach Spanien.
Fotoshow
19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

25 Februar
Bürgermeister-Sprechstunde
Kapfenbergerinnen und Kapfenberger können mit Bürgermeister Matthäus Bachernegg direkt über ihre Anliegen sprechen. Vorab-Anmeldung unter: 03862/22501 1001 ist erforderlich.
Sprechstunde
16:00 Uhr
Rathaus, 1. Stock, Koloman-Wallisch-Platz 1

Kindertheater Don Q

Don Q und seine Gefährten Sunny Pansa und Rocinante haben eine Mission – und die ist nichts Geringeres als die Welt zu retten. Vor großköpfigen, einäugigen Riesen. Vor gleichgültigen Achselzuckern und einer verdummten Spaßgesellschaft, die unseren Helden am liebsten zum Mond schießen würde! Mit Don Q hat sich das Theatro Piccolo an einen Klassiker der Weltliteratur gewagt. Eine waghalsige Puppenspielerin, ein rebellischer Schreihals und jede Menge Instrumente entfesseln den ungleichen Kampf der Wirklichkeit gegen die Fantasie! Bunt, mitreißend und verrückt, einfühlsam und poetisch für Kinder ab 4 Jahren und die gesamte Familie!



Tickets und Termine:

27 Februar

Mosaik – Kammerkonzert

Kammermusik von und mit Lehrerinnen und Lehrern der Musikschule Kapfenberg

Konzert
19:30 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

4 März

Fasching am Hauptplatz

Großes Faschingsfest am Hauptplatz mit „Awake“ und Showeinlagen der „Summary Dancers“. Kinderschminken, Kreativstationen, eine Hüpfburg uvm.

Spaß für die ganze Familie!

Fasching
14:00 – 18:00 Uhr
Hauptplatz, Koloman-Wallisch-Platz 1

6 März

Bürgerservice-Sprechtag

Mit den Gemeinderäten Karoline Schneider und Rene Werner

Sprechtag
um 17:00 Uhr
Feuerwehr Kapfenberg-Hafendorf

7 März

Female Future Day

Zum internationalen Tag der Frauen lädt die FH JOANNEUM zur Bildungs- und Karrieremesse „Female Future“ ein.

Messe
9:00 – 12:30
FH JOANNEUM Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46

8 März

Welttag der Fremdenführer

Zum Welttag der Fremdenführer führt die Museumsleiterin, geprüfte Fremdenführerin und Mitglied der Austria Guides, Sabine Krenn, durch die Altstadt. Anstelle eines Entgelts werden freiwillige Spenden für die Spendenaktion „Steirer helfen Steirern“ angenommen.

Führung
14:30 Uhr
(Dauer 1,5 Stunden)
Sammelpunkt: vor dem Rathaus, Koloman-Wallisch-Platz 1

10 März

Kindertheater „Don Q oder Don Quijote rettet die Welt“

Ein Figuren- und Musikspektakel für die ganze Familie.

Kindertheater
16:00 Uhr
Spiel!Raum, Friedrich-Böhler-Straße 9

14 März

Orchesterkonzert – Symphonisches Orchester Kapfenberg

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Flöte und Orchester in G, KV 313 | Jean Sibelius: Pelleas & Melisande, op. 46 | Edvard Grieg: Peer Gynt-Suite Nr. 1

Konzert
19:30 Uhr
Theatersaal-Hotel Böhlerstern, Friedrich-Böhler-Straße 13

14 März

Open House FH JOANNEUM

Die FH JOANNEUM lädt zum Open House. Schaut vorbei und lernt die FH und ihre Studiengänge näher kennen.

Infotag
09:00 – 16:00
FH JOANNEUM Kapfenberg, Werk-VI-Straße 46

Unsere Tipps

Orchesterkonzert
Das symphonische Orchester Kapenberg spielt unter der Leitung von Helmut Traxler Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Flöte und Orchester in G, KV 313, Jean Sibelius: Pelleas & Melisande, op. 46 und Edvard Grieg: Peer Gynt-Suite Nr. 1. Solist des Flötenkonzertes in G-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart wird der aus Leoben stammende Flötist Stefan Gottfried Tomaschitz sein. Er ist seit 2018 Soloflötist der Wiener Symphoniker. Die Peer Gynt-Suiten von Edvard Grieg aus der Schauspielmusik zum gleichnamigen dramatischen Gedicht von Henrik Ibsen gehören zu den bekanntesten Orchesterstücken der romantischen Musik.


© Julia Wesely

Geburten, Hochzeiten, Glückwünsche, Verstorbene

Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

- **Jagodin Teo,** 10.11.2024
- **Harrer Lino Maxim,** 16.10.2024
- **Gressenberger Paul,** 02.11.2024
- **Tolliner Michael Stefan,** 30.11.2024
- **Tar Andreas,** 24.11.2024
- **Schuster Felix,** 20.11.2024
- **Dworak Sophia Emilia,** 11.12.2024
- **Pető Sophie,** 17.12.2024
- **Soltani Aylin Sophia,** 18.12.2024
- **Sajko Mathea,** 24.12.2024

Zur Eheschließung gratulieren wir

- **Hurem Emin und Klisura Hana,** 23.11.2024
- **Knoll Ewald und Posch Birgit,** 23.11.2024
- **Raitbauer Robert und Ofner Angelina Monika,** 07.11.2024
- **Schnitzler Werner und Senčar Gabriele,** 14.12.2024
- **Schwaiger Patrick und Bauer Iris,** 14.12.2024

Glückwünsche an unsere Altersjubilare

80 Jahre

- **Köberl Helmut**
- **Radic Dusanka**
- **Reitbauer Josef**
- **Wertatschnik Anton**
- **Klaic Wilhelm**
- **Seiler Sebastian**
- **Steindl Christiana**
- **Veitschegger Hermine**
- **Anerson Susan**
- **Ortatepe Özmen**
- **Uschnig Ingrid**
- **Glinserer Wilhelmine**
- **Markovic Illija**
- **Pirker Felix**
- **Vestl Ernst**
- **Ing. Weber Wilhelm**
- **Pichler Bärbel-Lies**
- **Zöhrer Erika**
- **Leitner Elisabeth**
- **Potetz Sieglinde**
- **Haselsteiner Justine**
- **Koch Karl Heinz**
- **Schögl Karl**
- **Wiedenhofer Rudolf**
- **Herbst Siegfried**
- **Kargl Ernst**
- **Pernkopf Ilse**
- **Schöggl Mathilde**
- **Christian Mathilde**
- **Güntner Margareta**
- **Zink Richard**
- **Mach Peter**
- **Zöschg Sigrid**
- **Maier Lore**
- **Fähnrich Anneluise**
- **Gutschelhofer Günter**
- **Ing. Goak Holger**
- **Grabler Hubert**
- **Lengauer Margarete**
- **Seidler Helga**
- **Hold Waltraud**
- **Scharfegger Gerhardine**

85 Jahre

- **Kaltenegger Konrad**
- **Zießler Franz**
- **Ebner Johann**
- **Pekler Josef**
- **Rumpf Walter**
- **Ing. Baldauf Karl**
- **Gruber Stefanie**
- **Byza Maria**
- **Klinc Eleonore**
- **Mag. Peroutka Günter**
- **Schlemmer Walheide**
- **Schwarz Monika**
- **Bauer Anton**
- **Kostial Gerd**
- **Brantner Franz**
- **Wöls Anna**
- **Kerschenbauer Inge**
- **Kargl Gerald**
- **Kohlhauser Edith**
- **Schwarz Karl**
- **Fischer Rudolf**
- **Seitinger Norbert**
- **Vogl Augusta**
- **Stangl Ernst**

90 Jahre

- **Sarközi Anna**
- **Schmuck Stefanie**
- **Orthaber Stefanie**
- **Kohlhauser Johann Oskar**
- **Longree Gertraud**
- **Einwitschläger Irmgard**
- **Ing. Tropper Jörg-Hans**
- **Bauer Albert**
- **Lackner Rosa**
- **Lackner Karl**

91 Jahre

- **Rossegger Josefa**
- **Brandner Hildegard**
- **Maritschnegg Gerlinde**
- **Schutti Johann**
- **Paar Ingeborg**
- **Janisch Helene**
- **Schwaiger Johann**
- **Bauer Friedrich**
- **Kloiber Herta**
- **Lödl Barbara**

92 Jahre

- **Nessl Gertrude**
- **Haberl Johann**
- **Schöggl Maria**
- **Egger Paula**
- **Gatternig Maria**

93 Jahre

- **Mayer Elisabeth**
- **Pirchegger Stefanie**
- **Fabian Juliane**
- **Schneller Rudolf**
- **Ing. Schablauer Corry**

94 Jahre

- **Ranzenbacher Anna**
- **Ertl Maria**
- **Fischer Elfriede**
- **Stein Josef**

95 Jahre

- **Pongratz Josefa**
- **Stache Maria**
- **Gollner Josefine**
- **Prodinger Andreas**
- **Kravanja Franziska**

96 Jahre

- **Melcher Mathilde**
- **Grabner Hermine**
- **Holzer Gottfried**

97 Jahre

- **Ecker Christine**
- **Petz Mathilde**
- **Weitzer Helene**
- **Langmann Elsa**
- **Mang Gabriele**

98 Jahre

- **Frühauf Maria**

99 Jahre

- **Wagner Priska**
- **Boukal Gertrude**

103 Jahre

- **Amlacher Maria**

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit

- **Ryavec Elfriede und Johannes**
- **Obrovic Luca und Ivo**
- **Brunnhofer Johanna und Blasius**
- **Fürstner Christine und Herbert**
- **Pichler Ingrid und Herbert**
- **Gstettner Liliana und Helmut**
- **Repernik Edeltraud und Heinrich**
- **Peintinger Elisabeth und Friedrich**
- **Burekovic Rafija und Zahid**
- **Zeba Ruza und Ivo**
- **Vrhovac Mira und Anto**

Diamantene Hochzeit

- **Walcherberger Josefine und Rupert**

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- **Baumgartner Annemarie Katharina, geb. Litzner (76):** 17.07.1948 – 30.11.2024
- **Berger Friedolin (72):** 24.09.1952 – 17.11.2024
- **Braier Anna, geb. Steiner (85):** 18.02.1939 – 17.12.2024
- **Brandstetter Elfriede, geb. Namesnik (83):** 06.10.1941 – 15.12.2024
- **Detschmann Monika, geb. Wagner (74):** 15.05.1950 – 19.12.2024
- **Dominigg, Ing. Anton (87):** 17.02.1937 – 08.01.2025
- **Ferk Maria, geb. Diepold (87):** 04.01.1938 – 05.01.2025
- **Fladenhofer Karl Viktor (79):** 12.11.1945 – 15.12.2024
- **Kobald Heidelinde, geb. Herritsch (83):** 02.09.1941 – 02.12.2024
- **Krautgartner Heimo Hermann (65):** 21.10.1959 – 05.12.2024
- **Kurz Hilde Maria, geb. Del Medico (97):** 07.12.1927 – 09.12.2024
- **Labugger Johann Ernst (92):** 07.10.1932 – 14.12.2024
- **Lang Angela, geb. Sommerauer (101):** 02.05.1923 – 12.11.2024
- **Ortner Fidelius Anton (95):** 26.10.1929 – 12.11.2024
- **Pock Margareta, geb. Rieger (94):** 28.08.1930 – 07.01.2025
- **Riegler Peter (64):** 22.02.1960 – 09.01.2025
- **Schmidhofer Kurt Adolf (92):** 04.02.1932 – 03.12.2024
- **Sejba Gerhard Hans Karl (78):** 21.05.1946 – 04.12.2024
- **Steffl Edita Christina, geb. Mussner (88):** 19.02.1936 – 17.12.2024
- **Wirubal Walter Bruno (81):** 27.08.1943 – 02.01.2025
- **Zach Anna, geb. Hillebrand (86):** 17.07.1938 – 13.11.2024

Redaktionsschluss
10. Februar 2025

Telefon:
03862/22501-1012
presse@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter **www.ordinationen.st** zur Verfügung.
www. ordinationen.st wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projektsder telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben.
www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse.

Impressum

Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckwerk6, Kapfenberg. Design Konzept: message / Layout & Produktion Druckwerk6, Kapfenberg. Red. Leitung: Aline Holzer. Redaktion: Aline Holzer, Iris Kapeller, Andreas Trippolt & Simon Mayer, Stadtkommunikation & Marketing. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Matthäus Bachernegg. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf Magno Volume 1,1 faches Vol., umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Liebe Leserin, lieber Leser! Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) größtenteils verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

KAPFENBERG

Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse"
Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

CLIMATEAUSTRIA
www.co2-kompensiert.at/iupd/1000
CO_2-Kompensiert-ID: 2025-00017

kapfenberg.gv.at
stadtkapfenberg
#KapfenbergunsereStadt

KAPFENBERG

Die Ritter kommen!



Faschings fest

Faschingdienstag
4. März 2025
Hauptplatz Kapfenberg
Beginn: 14 Uhr, Ende: 18 Uhr

Musik
Awake
Summary Dancers

Kinderprogramm: Hüpfburg
Kinder-Animation der Kinderfreunde
Kulinarik: Bergrettung